

## GEBET UND ABSCHLUSS

### Fürbitten

Wir sind trotz aller Lebensumstände, die uns von außen prägen, aufgerufen, uns frei für oder gegen Gottes Liebe zu entscheiden. Um die Erfahrung seiner Liebe und Nähe in unserem Leben bitten wir den Vater:

- Für alle, die in ihrem Verkündigungsdienst ihre persönliche Gotteserfahrung mit anderen teilen.
- Für alle, die durch ihr gesellschaftliches Engagement deine besondere Hinwendung zu allen Armen und Benachteiligten sichtbar machen.
- Für alle, die nicht die Kraft haben, sich den durch die Pandemie erschwerten Lebensbedingungen zu stellen und sich die Realität nach eigenen Vorstellungen zurechtzimmern wollen.
- Für alle, die zu ihrem eigenen Fehlverhalten stehen können, weil sie an deine erbarmende Liebe glauben.
- Für unsere Verstorbenen, für die wir erhoffen, dass sie im Gericht von der Bürde ihres Lebens befreit werden.

Denn du lässt uns nicht allein in der Welt. Wir sind von deiner Liebe getragen. Dafür danken wir dir und loben und preisen dich jetzt und allezeit. - Amen.

### Vater Unser

Bitten wir Gott mit den Worten Jesu: Vater unser...

### Segensbitte

Es erfülle euch der Segen des Vaters, der uns Leben in Fülle schenken will.

Es erfülle euch der Segen des Sohnes, dessen Licht uns begleiten soll.

Es erfülle euch der Segen des Heiligen Geistes, in dem wir spüren dürfen, wo wir Gott finden.

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes begleite euch und den Alltag der neuen Woche.

Amen.

## Hausandacht für den 4. Fastensonntag 14.03.2021

### ERÖFFNUNG

#### Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Hinführung

Schwestern und Brüder, wenn alles brach liegt, zerbrochen ist, wenn wir uns ohnmächtig fühlen, in der Krise keinen Anpack finden und es dunkel geworden ist in unseren Herzen und in unserer Vorstellung, dann benötigen wir Hilfe von außen, einen frischen Impuls, eine zündende Idee, Visionen für die Zukunft und neue Freude am Leben und am Glauben. All dies schenkt uns Gott mit seinem Sohn Jesus Christus. Deshalb rufen wir zu ihm:

#### Christusrufe

- Herr Jesus Christus, wer an dich glaubt, hat das ewige Leben. Wo unser Glaube und unsere Liebe schwach sind, rufen wir: Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, in dir sind wir auferweckt und wieder lebendig gemacht. Wo wir zu sehr auf dieses Leben allein ausgerichtet sind, rufen wir: Christus, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, durch deine Liebe und dein Kreuz hast du die Welt gerettet. Wo wir uns selbst retten, da rufen wir: Herr, erbarme dich.

## Gebet

Herr Jesus Christus, wir schauen auf zu dir, zu deinem Kreuz, zu unserer Rettung. Aus Liebe zu uns hast du dein Kreuz auf dich genommen. Dein Wort helfe uns, in der Liebe zu dir und zueinander zu wachsen. Dein Wort helfe uns, deine Liebe in unserem eigenen Leben zu tun. - Amen.

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus.

Schwestern und Brüder!

Gott, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet. Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz in den himmlischen Bereichen gegeben, um in den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zu zeigen, in Güte an uns durch Christus Jesus. Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft — Gott hat es geschenkt —, nicht aus Werken, damit keiner sich rühmen kann. Denn seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus zu guten Werken erschaffen, die Gott für uns im Voraus bestimmt hat, damit wir mit ihnen unser Leben gestalten.

### Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den

Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. Denn darin besteht das Gericht: Das Licht kam in die Welt, doch die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

### Gedanken zu den Lesungen

Zur Deutung und Vertiefung der heute verkündeten Bibelstellen lesen Sie nun einige Zeilen von Antje Sabine Naegeli:

Gott, der dich wahrnimmt,  
lasse zu deiner Erfahrung werden,  
was er dir zugesagt hat:  
Bei dir zu sein  
in Angst und Unsicherheit,  
zu dir zu stehen  
in Ausweglosigkeit und Verlassenheit,  
dich zu trösten,  
wenn du bekümmert bist,  
deine Bedürftigkeit zu Herzen zu nehmen,  
was immer auf dir lastet.

Er schenke dir,  
was du dir selbst nicht geben kannst:  
Wachsendes Vertrauen  
mitten in den Widersprüchen dieses Lebens.

Lasst uns mit Freude sein Geschenk annehmen und es in einem Momenten der Stille auspacken und betrachten und festhalten.

## ANTWORT AUF GOTTES WORT

### Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...